

2. Bericht über den Stand der Beschaffung von Persönlicher Schutzausstattung (PSA) und intensivmedizinischer Ausstattung

Anlagen:

1. Bericht über den Stand der Beschaffungen von PSA vom 4. April 2020
2. Beispiel TÜV-Prüfungsprotokoll
3. Stand Beschaffungen Logistiker
4. Stand Beschaffungen Unternehmensnetzwerk
5. Organigramm Beschaffungstab (Stand: 9. April 2020)

In Ergänzung und Aktualisierung des 1. Berichtes (Anlage 1):

I. Bedarf und Marktlage

Unverändert wird von einem sehr hohen Bedarf an PSA ausgegangen; Beschaffungen insbesondere auf dem chinesischen Markt erweisen sich als schwierig. Anbieter wünschen sich längerlaufende Lieferbeziehungen, was sich grundsätzlich mit den Interessen des Bundes deckt.

II. Beschaffungen

1. Qualitätskontrolle

Die Karwoche hat der Beschaffungstab wie geplant genutzt, um das Verfahren der Einfuhr, Prüfung und Verteilung von PSA große Warenmengen auszurichten.

Die Qualitätsprüfung (Grundlage „Checkliste“) wurde um eine regelhafte Labortestung ergänzt. Dabei werden Stichproben aller Chargen gezogen und insbesondere auf die Aerosol-Konzentration vor und hinter dem Maskenfilter untersucht und damit der Durchlassgrad in % bestimmt (Bsp. Anlage 2). Der Test wird im Auftrag des TÜV Nord von einem spezialisierten Labor durchgeführt. Er führte – nach Optimierung des Prüfungsablaufes von zunächst 5 Tagen auf max. 24 Stunden- in der Karwoche zu einer in der Sache gut begründbaren Verzögerung der Auslieferung.

Im Besitz des Bundes (Zentrallager FIEGE) und wegen der noch andauernden Qualitätsprüfung nicht ausgeliefert werden konnten (in Stück):

| FFP2-Masken | FFP3-Masken | OP/3ply-Masken |
|-------------|-------------|----------------|
| 5.600.000 | 400.000 | 20.000.000 |

Auwirkungen gab und gib es im Berichtszeitraum durch die Feiertage in CHN und D. In Absprache mit Ländern und KVen werden Auslieferungen am Ostersonntag und Ostermontag erfolgen (Anlage 3: Ist-Stand der Auslieferungen).

Bei etwa einem Drittel der getesteten Masken haben sich Werte zum Teil deutlich außerhalb des Toleranzbereichs ergeben. Die Ware wird nicht an Länder und KVen ausgeliefert. Der Verkäufer wird in Sachmängelhaftung genommen.

Die regelmäßige Qualitätsprüfung ist unverzichtbar. Um die dafür notwendigen Kapazitäten zu erweitern, wurde neben dem TÜV-Nord auch der TÜV-Süd beauftragt. **Insbesondere im April wird es unverzichtbar sein, die Laborprüfung disloziert zu organisieren und die dafür zuständigen Länderbehörden/Warenempfänger einzubeziehen.**

Alle Prüfungsergebnisse werden gelistet und zum Abruf bereitgestellt. Damit werden Mehrfachprüfungen vermieden. Zugleich lassen sich ungeeignete Produkte und Produzenten frühzeitig identifizieren und ausschließen.

2. Beschaffungen international / Asien:

a. Neue Regelungen

Beschaffungen in CHN und anderen asiatischen Ländern wurden in der vergangenen Woche stark ausgeweitet. In der Nacht zu heute hat CHN neue Regularien erlassen. Vorgesehen sind jetzt – in Ergänzung der bereits seit 1. April geltenden Zertifizierungs- und Leistungserfordernisse - Laborprüfungen für alle medizinischen Produkte (insbesondere also medizinische Gesichtsmasken). Die D BOT PEK ist im Gespräch mit den chinesischen Behörden, um eine möglichst zügig handhabbare Lösung für die Ausfuhr zu erwirken. Die Verbesserung der Qualitätsprüfung bereits in CHN ist im Interesse des Bundes, kann aber vorübergehend zu weiteren Verzögerungen führen.

b. MEHECO

Der Vertrag mit dem Staatsunternehmen MEHECO soll verlängert und auf das Vierfache

der ersten Liefermenge (dann 100 Mio. FFP2- und 200 OP-Masken) ausgedehnt werden. Insbesondere von MEHECO erwarten wir uns pünktliche Lieferung einwandfreier Ware. Der chinesische Vertragspartner prüft unsere Bitte.

c. TaskForcePSA/Unternehmensnetzwerk

Dem Unternehmensnetzwerk haben sich zwischenzeitlich auch die BAHN/DBSchenker und DHL angeschlossen. BAYER und SIEMENS folgen zeitnah. Die Unternehmen kaufen in Geschäftsbesorgung für den Bund. Kaufverträge werden zur Zeit bis Ende Mai 2020 geschlossen. Eine Verlängerung bis Ende des 2.Quartals wird von den Unternehmen gewünscht und vom Beschaffungstab ausdrücklich befürwortet, um in längerlaufende Lieferbeziehungen mit den chinesischen Produzenten einzutreten (siehe auch Anlage 4: aktueller Stand der Beschaffungen Unternehmensnetzwerk). Zur Auslieferung in der kommenden Kalenderwoche stehen an (Stück)

| | |
|------------|------------|
| FFP2/KN95: | 7.000.000 |
| OP: | 41.300.000 |

c. Rahmenvertrag FIEGE

Seit 1.April 2020 beschafft auch FIEGE Logistik über einen Rahmenvertrag für den Bund. Hier stellt sich das Lagebild wie folgt dar:

| Artikel | Rahmenvertrag | Lieferverträge mit CHN-Anbieter ngeschlossen über | Zur Lieferung abgerufen | Menge bereits geliefert | Menge im Zulauf bis KW16/13.4.2020 |
|---------|---------------|---|-------------------------|-------------------------|------------------------------------|
| FFP2 | 350.000.000 | 333.000.000 | 33.000.000 | 1.300.000 | 9.500.000 |
| 3PLY | 700.000.000 | 500.000.000 | 66.000.000 | 0 | 0 |

3. Beschaffungen national / OpenHouse / TenderVerfahren und andere:

a. Open-House

Das Open-House-Verfahren sieht einen Vertragsschluß mit dem Bund (handelnd: Generalzolldirektion) vor, sofern der Verkäufer die geforderten nicht-verhandelbaren Voraussetzungen erfüllt. Der Verkäufer liefert bis zum 30. April 2020 an das Zentrallager der Fa. FIEGE bei Erfurt. Nach §266 BGB nimmt der Bund Teillieferungen regelmäßig nicht an. Dies ist im Sinne der Verfahrensökonomie dringend geboten. Die Ware wird nach Ablieferung im Zentrallager geprüft. Einwandfreie Ware wird angenommen und bezahlt.

Das Verfahren endete am 8. April 2020. Ausgewertet und bezuschlagt sind am heutigen Tag alle bis zum 7. April 2020 eingegangenen Angebote. Es ergibt sich danach folgender Stand.

Aus den bereits bezuschlagten 415 Angeboten ergeben sich in Stück:

| FFP2 | 3ply-Masken | Schutzkittel |
|-------------|-------------|--------------|
| 579.579.099 | 474.541.250 | 33.701000 |

Gesamtwert über alles: 3.572.807.145,15 €

Zu welchem Anteil die bezuschlagten Angebote auch zu Anlieferungen im Zentrallager führen werden, läßt sich nicht verlässlich voraussagen. Zu erwarten ist, daß ein sehr großer Teil der deutschen und europäischen Anbieter die bei Abwägung von Aufwand und Ertrag günstigen Vertragskonditionen nutzen und deshalb beginnend in der kommenden Kalenderwoche liefern werden. Bei Anbietern aus Fernost wird die Quote deutlich geringer sein.

b. TenderVerfahren

Das vom BMG initiierte Tender-Verfahren ist am 7. April 2020 beendet und wird ausgewertet worden. Die Zuschlagschreiben werden unmittelbar nach Ostern versandt. Hersteller haben die Auflage, eine Erstlieferung bis 15. August sicherzustellen. In den 3 Losen (FFP2, OP-Masken, Schutzkittel) werden voraussichtlich mehr als 100 Anbieter einen Zuschlagschreiben erhalten.

c. übrige Verträge

Aus vom BMG geschlossenen Einzelverträgen stehen für die 16. Kalenderwoche

außerdem weitere 4,5.Mio. Stück FFP2 und ebensoviele OP-Masken zur Anlieferung an. 2 Vertragspartner konnten ihre Lieferverpflichtungen nicht (5 Mio. Stück FFP2) oder noch nicht (8 Mio. Stück FFP2 – Lieferung für 16.Kalenderwoche angekündigt) erfüllen.

Fazit: Die 16.Kalenderwoche sollte den erhofften und gut vorbereiteten quantitativen Sprung bringen.

IV. Verteilung

Die vom BMG beschaffte PSA wird zu 85 Prozent im Gesundheitssektor verteilt; 15 Prozent stehen den obersten Bundesbehörden und ihren Geschäftsbereichen zur Verfügung; soweit der Verteilungsschlüssel nicht eingehalten werden konnte (so vorgetragen in Bezug auf den Bundesanteil), werden die erforderlichen Ausgleichslieferungen bestmöglich in der 16. und 17. Kalenderwoche erfolgen.

V. Gremien, externe und interne Prozessbegleitung

Der Beschaffungstab wird entsprechend dem Beschluß des Corona-Krisenkabinetts vom 9.April 2020 erweitert (Anlage 5: Organigramm). Unter Leitung des BMWi wird ein Produktionsstab eingerichtet; dieser Stab soll die Herstellung von PSA in Deutschland (und der EU) fördern. Beschaffungstab und Förderstab sind verzahnt.

BMG hat zwischenzeitlich prozessbegleitend und zur frühzeitigen Revision der Beschaffungsmaßnahmen einen Wirtschaftsprüfer beauftragt.